



# Musikfestival in „Reithalle“

Verein „Weidener Städtepartnerschaften“ besucht Heimatkreis Tachau

**Weiden/Tachau.** Die Partnerschaft der Stadt Weiden mit dem Kreis besteht bereits seit 1956. Und diese pflegt unter anderem der Verein „Weidener Städtepartnerschaften“. Über 40 Personen hatten sich nach Böhmen aufgemacht, um den Heimatkreis Tachau zu erkunden.

„Dobry den und willkommen in Tachau.“ So begrüßte Pavel Voltr vom Fremdenverkehrsamt die Reisegruppe des Vereins. Die Weidener sahen das Schloss, die Kirche Maria Himmelfahrt, den historischen Marktplatz, die Stadtbefestigung mit Wehrtürmen und das Böhmisches-Wald-Museum im ehemaligen Franziska-

ner Kloster. Viel zu erzählen hatten zwei Teilnehmerinnen, die Tachau noch aus ihrer Kindheit kannten.

Höhepunkt des Besuchs war die einzigartige „Reitschule“ in Heiligen. Über die „Fürstliche Allee“, benannt nach den prächtigen Wohngebäuden links und rechts der Straße, wurde die größte tschechische „Reitschule“ erreicht. Sie war neben der Spanischen Hofreitschule in Wien die zweitgrößte in Mitteleuropa. Errichtet hat sie einst das Adelsgeschlecht der „Windischgrätzer“ in den Zeiten der K.-u.-K.-Donaumonarchie. Nach Niedergang und Verfall begann die Sanierung des architektonischen

Baujuwels durch die Stadt Tachau. Heute wird dort vom städtischen Kulturzentrum das Musikfestival „Tore der Reithalle geöffnet“ veranstaltet. Das besuchten natürlich auch die Besucher aus Weiden: Der tschechische Saxofonist und Klarinetist Felix Slovacek bot mit Klavierbegleiter Boris Krajny einen Querschnitt durch Klassik und Pop. Nach dem Besuch der Blumenausstellung und einem Spaziergang zur Ruine des Paulanerklosters in Heiligen verabschiedete sich Vereinsvorsitzender Joachim Strehl von Pavel Voltr und überreichte als Dankeschön einen „Max-Reger-Koffer“ mit flüssigem Inhalt.



Persönliche Begegnungen und Kontakte sind dem Verein „Weidener Städtepartnerschaften“ wichtig. Jetzt besuchten zahlreiche Mitglieder Tachau. Bild: Wilck